

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Iber der Brys reede mer no!

's gitt e ganz en aifach Wertli, wo me, graad z'Basel, fascht alli Daag heere ka – «Handel» haißt's. Me redt vom grooße Handel und sait derno gschwulle «Grooßhandel». Und me redt vo-n-unsere Lääde-n-und sait «Ainzelhandel» oder «Detailhandel». Was isch das aigedlig –



«Handel»? Handel het nyt mit Händel z'due. Aber wemme z'vyl und z'energisch handel, ka me drüber ins Händle ko. Handle wott aigedlig sage: Iber der Brys reede mitenander. Oder uff haimelig Baseldytsch gsait: määerte. Me ka-n-ebbis uffemääerte; aber me brobiert's maichzens aabez'määerte. Wo kaame das no? He, im Oriänt! Z'Basel kennt me numme feshti Brys. (Nit «Bryse», bitti! Drey, vier Bryse-n-im Daag het friehjer my Grooß-babbe-n-als gschnuft. Und das isch ebbis anders.)

Aber 's Määerte-n-isch ebbis Luschtigs. 's het allewyl Lyt gäh, wo gäärn gmäärtet hänn, syg's jetz, fir uff däm Wääg alli Vorzig vo der Waar z'erfahre-n-oder syg's, will si d'Sach gäärn e bitzeli aabemache-n-und billiger wotte-n-y-kaufe-n-as der ander, wo nit määer-

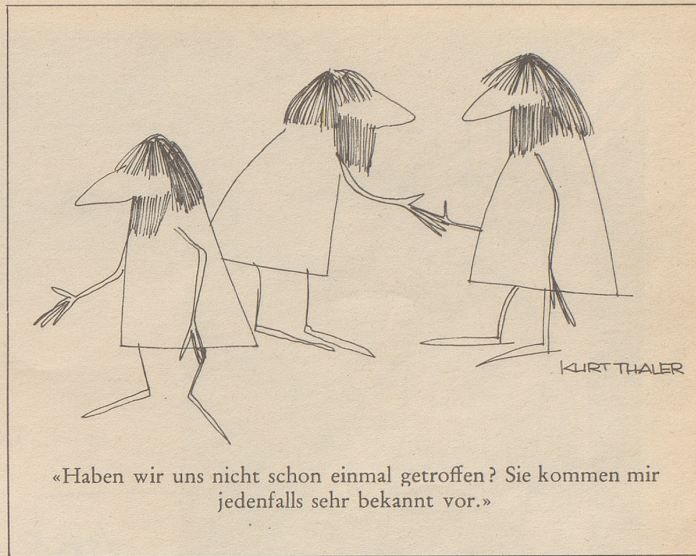
te ka, oder e kai Zyt zem Määerte het, oder 's Määerte-n-aifach langwylig findet. Määerte ka me z'Basel allewyl no-n-e bitzeli: nämmlig uff em – Määrt. Do drybe's unseri Huusfraue schier no alli Daag ... Und nob naime ka me-n-als no määerte. Uff der Basler Mäß nämmlig. Uff em Beetersblatz ebbis uff der Mäß go go kaufe-n-isch graad ebe dorum eso glunge. Me kaa no schwätze-n-iber der Brys! Me kaa määerte, me kaa «ranze» mit de Lyt in de Ständ. Und grad daas, finde vyl Basler, syg ain vo de bsundere Raiz vo der Basler Mäß überhaupt. Jä, 's Määerte-n-isch ebbis wie-n-e «Sport».

Do fallt mer grad e Gschichtli wider y. E Maa sitzt uff em Drittbrätt vom ene-n-Auto in der Sunne-n-und macht gaar nyt. E Heer mit eme Strauhuet, mit eme Spazierstäche-n-und scheene, gääle Händsche goht uff en zue, zaigt eso mit sym Stäcken-n-uff das Auto und froggt:

«Saage Si, guete Maa, aagnoh, y mecht das Auto kaufe – was wäär's Ene wärt?»

Dä Maa bsinnt sich e Wyli und sait derno: «Nyndausig Stai!»

Der Elegant lacht und gitt umme:



«Haben wir uns nicht schon einmal getroffen? Sie kommen mir jedenfalls sehr bekannt vor.»

«Saage mer zwaidausig.»

Jetzt lacht dä, wo in der Sunne sitzt: «Si sinn nit gscheyt! Achtdausigsäxhundert – ußerscht.» Eso goht das fascht e halb Stund lang hi-n-und häär. Zletscht sinn si by dreydausigsäxhundertdryßig handelsainig.

Aber do lacht dä elegant Heer iber 's ganz Gsicht und maint:

«Wärde Si jetz nit bees: y wott jo das Auto gar nit ha. Y ha numme

wider emoole welle luege-n-eb y no määerte ka. Me kunnt eso sälte derzue!»

Der ander Maa, wo allewyl no uff em Drittbrätt vom Auto sitzt, luegt en lang und verschmitzt vo-n-unden-uffe-n-aa:

«Wisse Si, ych au. Das isch jo gar nit my Auto. Y sitzt do numme-n-eso-n-e bitzeli in der Sunne, will si hitte-n-eso scheen schynt.»

Fridolin

Nur für Optimisten



OVIGNAC
SENGLET

der köstliche Eiercognac

Olvio Fontana